



Einladung zum SHZ Symposium 2025

Sprache haben – Chance haben

Übergang Schule – Beruf im Kontext von Sprachentwicklungsstörungen

Samstag, 17. Mai 2025
LVR-Gutenberg-Schule – Förderschwerpunkt Sprache Sek I; Rhein-Nassau-Weg 4, 52222 Stolberg

| | | |
|-----------|---|---|
| 8:30 Uhr | Einlass & Anmeldung | |
| 9:00 Uhr | Begrüßung | |
| 9:15 Uhr | Pragmatik / Kommunikation - Entwicklung, Störungen und Herausforderungen im Übergang zum Beruf <i>Prof. Dr. Stephan Sallat (Martin Luther Universität Halle-Wittenberg)</i> |  |
| | <p>Der Bereich Kommunikation / Pragmatik wird in Sprachförderung und Sprachtherapie bislang wenig beachtet. Das Sprachhandeln und das sprachliche Selbstkonzept sind jedoch zentral für die Partizipation/Teilhabe von Kindern und Jugendlichen mit sprachlichen Beeinträchtigungen. So beinhaltet kompetentes Sprachhandeln neben den Sprachlichen weitere Kompetenzen (z.B. soziale, kognitive, kulturelle und emotionale Aspekte). Vor allem im Übergang von der Schule in den Beruf ändern sich die sprachlichen Anforderungen an Jugendliche besonders stark (z.B. Einholen von Informationen, Vorstellungsgespräch, Absprachen, Reaktion auf Anweisungen / Konfliktsituationen, Kohärenz / Kohäsion in Texten oder Dokumentationen). Daher sollte der Förderung in diesem Bereich und der Begleitung im Systemübergang mehr Beachtung geschenkt werden. Der Vortrag gibt einen Überblick.</p> | |
| 10:00 Uhr | Pause | |
| 10:15 Uhr | Auswirkungen der Lesekompetenz auf den Schulerfolg, den Bildungsweg und die psychische Gesundheit <i>Dr. Josefine Horbach (RWTH Aachen)</i> |  |
| | <p>Lesekompetenz ist ein entscheidender Faktor für den schulischen Erfolg und hat weitreichende Auswirkungen auf den Bildungsweg sowie das psychische Wohlbefinden. In diesem Vortrag wird aufgezeigt, wie frühe Lese- und Schreibfähigkeiten die Entwicklung von Kindern prägen und welche Rolle sie in verschiedenen Lebensbereichen spielen. Dabei werden auch eigene Daten aus einer 14-jährigen Längsschnittstudie gezeigt, um zu verdeutlichen, wie sich Leistungsunterschiede im Lesen über die Jahre entwickeln. Darüber hinaus soll praktisch diskutiert werden, wie unterschiedliche Professionen Kinder bestmöglich in ihrem Leseerwerb unterstützen können und welche Handlungsmöglichkeiten es bei Kindern mit Leseproblemen gibt, um negative Auswirkungen auf das psychische Wohlbefinden zu vermeiden.</p> | |
| 10:45 Uhr | Diskussion | |
| 11:00 Uhr | Pause | |
| 11:30 Uhr | Workshops sollen zu folgenden Themen angeboten werden: <ul style="list-style-type: none"> • Medien und Sprache als Schlüssel zur beruflichen Zukunft (Euregionales Zentrum für digitale Bildung) • Sprachliche Hürden überwinden: Förderung von Lernenden mit geringer Schulbildung im Übergang von Schule zu Beruf (Jennifer Brepols) • Erfolgreich kommunizieren im Berufsorientierungsprozess: Von den individuellen Interessen über Telefonanrufe bis zum Vorstellungsgespräch (Phillip Catani) • Berufsorientierungskonzept und Best-Practise-Beispiel in der Sekundarstufe I (Thomas Meyer) | |
| 13:00 Uhr | Gemütlicher Ausklang / Ende der Veranstaltung | |

Die **Teilnahme ist kostenlos**. Wir freuen uns vor Ort über eine **Spende an den Förderverein** für die SprachFörderschulen in der Städteregion Aachen. Sie können sich formlos unter SHZinfo@googlemail.com **anmelden**. Geben sie dabei bitte auch an, welchen **Workshop** sie besuchen möchten. Nähere Infos zu den Workshops finden sie auf unserer Homepage.